

WS 1: "Bewertung und Zensierung im Lernbereich Turnen Klasse 3-7 am Beispiel einer Gerätebahn"
(mit André Huster)

Der Lernbereich Turnen bereitet vielen Sportlehrerinnen und Sportlehrern oft ein mulmiges Gefühl. Es müssen viele Kinder „bewegt“ werden, dazu kommt noch die Kraft- und Lustlosigkeit einiger Schüler*innen, die befürchtete Verletzungsgefahr und die Sorge um schlechte Zensuren. Im Workshop geht es um die Aufgabenstellung im Turnen für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 - 7 mit der Aussicht, eine faire und machbare Leistungsbewertung in diesem Lernbereich zu bekommen.

- Praktische Übungsbeispiele an einer Gerätebahn (7 Wahlgeräte) inkl. Zensierung und Bewertung als Abschluss des Lernbereiches Turnen
- Vermittlung motivierender Turnelemente, die die Scheu vor Barren, Reck und Co nehmen sollen

WS 2: „Sportunterricht vs. Entwicklungsverzögerungen/-störungen – Auffälligkeiten im Verhalten, in der Motorik sowie Sensorik bei Kindern
(mit Sven Bresemann)

Kindliche Entwicklungsverzögerungen bzw. -störungen, mit denen wir es heute immer mehr in der Schule zu tun haben, können häufig auf Probleme zurückgeführt werden, die bereits in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder innerhalb des ersten Lebensjahres entstanden sind. Insbesondere nicht durchlebte Entwicklungsphasen, die als Meilensteine in der motorischen, kognitiven oder auch psychosozialen Reifung eines Kindes gelten, führen später zu Verzögerungen und Störungen in der Ontogenese. Werden diese Eckpfeiler nicht oder nur ansatzweise erreicht, zeigen sich in Kita, Schule und Hort immer öfters Probleme. Diese spiegeln sich in Konzentrationsschwächen, Ängsten, Sprach- und Verhaltensproblemen oder Koordinationsauffälligkeiten wider, die dann in der Folge in Dystonien, Dysbalancen oder tonischen Reaktionen wiederzufinden sind. Der Sportunterricht, der mit seiner Fülle von Anforderungen an Motorik, Sensorik, Leistungsanstrengung und Verhalten aufwartet, ist dann in seiner Qualität und Quantität meist der Leidtragende.

WS 3: „Prüferlizenz bzw. Lizenzverlängerung für das Deutsche Sportabzeichen“
(mit Alexander Hoffmann)

das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist die höchste Auszeichnung des DOSB außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Um möglichst vielen Menschen in Thüringen das Sportabzeichen abnehmen und bescheinigen zu können braucht es qualifizierte Prüfer*innen. Sie erhalten in der 1,5-stündigen Veranstaltung Hinweise und Tipps zum Training, Impulse zur korrekten Ausführung der Disziplinen sowie die neuesten Informationen zum Deutschen Sportabzeichen. Im Anschluss an die Fortbildung kann den Teilnehmer*innen auf Antrag beim Landessportbund Thüringen eine Prüf- oder Verlängerungslizenz für das Deutsche Sportabzeichen ausgestellt werden.

WS 4: „Achtsamkeit als Weg zur Stärkung der eigenen Resilienz“
(mit Dr. Langohr und Kai Meinik)

Die Praxis der Achtsamkeit kann helfen, besser in der eigenen Mitte zu bleiben, was gerade in bewegten und herausfordernden Zeiten wie diesen besonders relevant ist. In diesem praxisorientierten Workshop werden kleine Achtsamkeitsübungen angeleitet, reflektiert und in Bezug mit dem Sportlehrer*innen-Alltag gebracht. Der Workshop gibt einen ersten Einblick, wie wir derartige Verzögerungen detailliert erkennen und einordnen können und soll mit einem geplanten Praxisteil aufzeigen, welche Hilfestellungen wir Kindern mit genannten Problemen geben können.